

CNT

CLUBNACHRICHTEN

55. Jg. | Nr. 1

Januar bis April 2024

Sektion Brugg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Sviszer



EINLADUNG ZUR 102. GERERALVERSAMMLUNG

JAHRESBERICHTE 2023

AKTUELL

TOURENVORSCHAU



Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Aarau | Gais Center | Industriestrasse 1 | 5000 Aarau



B'ACHLI
BERGSPORT

Einst und heute

Mit diesem Titelbild beginnt eine kleine Serie, die alte und moderne Ausrüstungsgegenstände nebeneinanderstellt. Heinz Frei hat diese aus seinem Fundus zusammengestellt und fotografiert.

Die Geschichte der Ski reicht vor die Zeit Ötzi zurück, als Menschen in Skandinavien begannen, Bretter als Transportmittel zu nutzen. Die ersten Ski waren aus Holz und hatten kaum Bindungen. Die Wikinger waren wackere Skiläufer. In Mitteleuropa wurde Skilaufen Ende des 19. Jahrhunderts populär. Im Laufe der Zeit wurden die Ski länger und breiter, und die Bindungen wurden verbessert, um den Skifahrern mehr Kontrolle zu geben.

Nachdem über Tausende von Jahren Ski ausschliesslich aus Holz bestanden, wurden in den 1930-er Jahren Metallski eingeführt, die leichter und haltbarer waren als die Holzlatten. In den 1960-er Jahren kam der Kunststoffski dazu, welcher den Metallski übertrumpfte. In den letzten Jahrzehnten wurden Tourenski speziell für den Aufstieg und für das Fahren im Gelände weiterentwickelt. Diese modernen Tourenski sind leichter und widerstandsfähiger als ihre Vorgänger. Zudem haben sie Bindungen, die immer leichter wurden und dennoch ein hohes Mass an Sicherheit und bequemes Handling bieten. (sma)



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Frick
Brugg
Baden
Möriken-Wildegg
Aarau
Seon
Olten

Seit über 65 Jahren stehen wir für beste Leistungen rund um Strom. Ob Stark- oder Schwachstrom in Industrie oder Haushalten, ob Automation, Stromerzeugung mittels Photovoltaik oder moderne Kommunikation mittels ICT – unsere Fachkräfte sind von der Projektierung bis zur Ausführung und Unterhalt für Ihre Anliegen da.

Service macht den Unterschied.



AKTUELL

EINLADUNG ZUR 102. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Wir laden dich herzlich zur Generalversammlung ein.

Freitag, 19. Januar 2024, Süssbachsaal, Fröhlichstrasse 9, Brugg

Mit ÖV ab Brugg AG, Bahnhof/Zentrum: Bus 368, Abfahrt 19:05; Gesundheitszentrum an 19:08.

Vom Bahnhof sind es 8 Minuten zu Fuss. Der Eingang ist beim Restaurant Süssbach.

Apéro ab 19 Uhr.

Beginn der Generalversammlung: 20 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung (Entschuldigungen, Gedenken, Präsenzliste, Lied)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 101. GV vom 20. Januar 2023
4. Jahresberichte 2023
5. Jahresrechnung; Revisorenberichte; Entlastung des Vorstandes
6. Unterhalt und Umbau der Gelmerhütte
 - a. Vorstellung von Unterhalts- und Umbauprojekt
 - b. Anträge gemäss separatem Abstimmungsossier
7. Budget 2024; Hüttentaxen 2024; Mitgliederbeiträge Sektion 2025
8. Wahlen und Verabschiedungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Deine Anmeldung via Tourenportal (allenfalls schriftlich oder telefonisch an den Präsidenten) ist aus organisatorischen Gründen erwünscht. Wir freuen uns, dich zum Apéro im Restaurant Süssbach vor der Versammlung willkommen zu heissen.

Im Dezember 2023, Der Präsident: Alois Wyss

Anmerkung

Die Unterlagen zu den Traktanden sind im geschützten Bereich unserer Website www.sac-brugg.ch unter «Services», «Mitglieder (PW)» einsehbar. Dies betrifft das Protokoll der 101. GV, das Abstimmungsossier zum Unterhalts- und Umbauprojekt der Gelmerhütte. Die Jahresrechnung 2023 wird nach der Genehmigung durch die Revisoren ab 15. Januar 2024 am gleichen Ort aufgeschaltet.

Im vorliegenden Heft finden sich die Jahresberichte der Ressortchefs und das Budget 2024 mit den Hüttentaxen und Mitgliederbeiträgen.

AKTUELL

BUDGET 2024

Erfolgsrechnung

ERTRAG	Budget	Budget	Budget	Budget	Budget
	2024	2024	2024	2024	2024
	Sektion Allg.	Blockchäfer	Gelmerhütte	Hüttenumbau	
Mitgliederbeiträge	48'000				48'000
Dienstleistungserträge	3'400	104'700	74'300		182'400
Übrige Erträge	100		1'500	200'000	201'600
GESAMTERTRAG	51'500	104'700	75'800	200'000	432'000

AUFWAND	Budget	Budget	Budget	Budget	Budget
	2024	2024	2024	2024	2024
	Sektion Allg.	Blockchäfer	Gelmerhütte	Hüttenumbau	
Tourenwesen & Ausbildung	21'675	3'800			25'475
Anlässe, Versammlungen, Bibliothek	7'685	3'800			11'485
Hütten- und Tourismusabgaben			15'840		15'840
Personalaufwand Hüttenwartung / Hallenwartung		15'000	11'000		26'000
Miete / Energie / Entsorgung		29'050			29'050
Unterhalt / Reparaturen / Einrichtungen		16'500	11'800	198'900	227'200
Verwaltung, Informatik, Versicherungen	4'200	14'100	4'600	10'000	32'900
Clubnachrichten, Öffentlichkeitsarbeit	10'260	1'200			11'460
Abschreibungen Anlagevermögen		9'600	10'000		19'600
Finanzaufwand / Steuern	480	3'950	16'160		20'590
GESAMTAUFWAND	44'300	97'000	69'400	208'900	419'600
Gewinn und Verlust	7'200	7'700	6'400	-8'900	12'400

Mitgliederbeiträge Sektion

	<u>2025</u>	<u>2025-2030</u>	<u>2025</u>	<u>2024</u>	
	Total	Hütten- beitrag	Mitglieder- beitrag	Vorjahr	Eintrittsgebühr
Einzelmitglieder	62.00	20.00	42.00	42.00	30.00
Ehren- und Freimitglieder	50.00	50.00	0.00	0.00	0.00
Familienmitglieder	127.00	40.00	87.00	87.00	50.00
Jugendmitglieder	30.00	10.00	20.00	20.00	0.00
Zweitmitglieder	62.00	20.00	42.00	42.00	0.00

Übernachtungstaxen

	<u>Kat.</u>	<u>2024</u>	<u>Vorjahr</u>	
SAC-Mitglieder	A	30.00	30.00	Remetschwil, 01.11.2023
SAC-Jugendmitglieder	B	13.00	13.00	
Nichtmitglieder Erwachsene	C	45.00	43.00	Hannes Brunner
Nichtmitglieder Jugend	D	19.00	19.00	Kassier

JAHRESBERICHTE 2023

PRÄSIDENT

Sektionsaktivitäten

Das neue Vereinsjahr wurde mit der GV im Süssbachsaal eröffnet. 91 von 1405 Mitgliedern nahmen an der Versammlung teil. Nebst den üblichen Traktanden wurde über den geplanten Umbau der Gelmerhütte orientiert und zum Schluss der Versammlung kamen die Besucher in den Genuss des Films über die Entstehung unserer Boulder- und Kletteranlage in Unterwindisch.

Bereits zum dritten Mal haben wir die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und verdienten Tourenleiterinnen und Tourenleitern im August im Rahmen eines Club-Höcks durchgeführt. Um die 50 Personen nahmen an diesem Anlass teil und verbrachten zusammen einen wunderschönen Sommerabend bei einem Apéro riche im Garten der «gantine» der Berufsschule in Brugg.

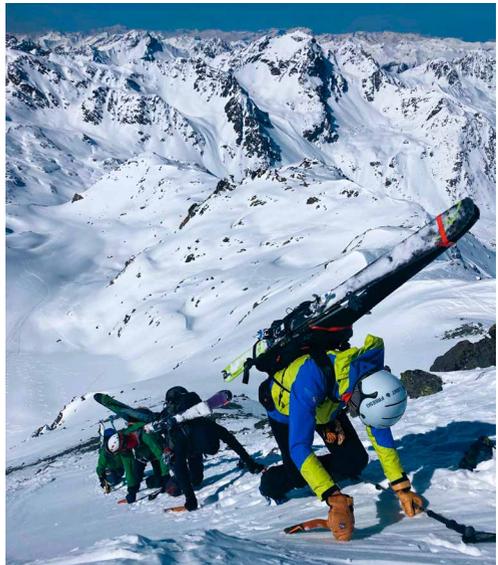
Der traditionelle Novemberhöck, an dem das Tourenprogramm vom nächsten Jahr vorgestellt und über den Stand der Projektierung des Gelmerhüttenumbaus berichtet wurde, fand im Schenkenbergertal im Eventlokal vom Weinbau Peter Zimmermann statt. Insgesamt 55 Personen nahmen an der Wanderung und/oder am Abendessen teil.

Zum Jahresabschluss steht wie immer die traditionelle Weihnachtsfeier im Zentrum Lee in Riniken auf dem Programm.

Umbau Gelmerhütte

Ende Februar hat das Beurteilungsgremium, bestehend aus Vertretern der Hüttenkommission des SAC, Vertretern der Sektion Brugg und beigezogenen Experten den Projektvorschlag von Lorenz Jaisli Architekturbüro GmbH, Bleienbach zur Weiterbearbeitung auserkoren. Das Projektierungsteam hat per Ende Juli das Vorprojekt erarbeitet und wird das Bauprojekt im Februar 2024 zur Genehmigung an die SAC Hüttenkommission einreichen. Die Planungsarbeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission (BK) bestehend aus Heinz Frei, Peter Schläppi, Walter Tschudin, Willi von Atzigen und Alois Wyss (Vorsitz) durchgeführt. In sechs BK-Sitzungen und fünf Bausitzungen mit den Planern und Vertretern der Hüttenkommission wurde die Planung besprochen und genehmigt.

Ein separates Team bestehend aus Hannes Brunner, Thomas Ruckstuhl, Max Schärli, Willi von Atzigen und Alois Wyss (Vorsitz) befasste sich in bisher zehn Besprechungen mit der Mittelbeschaffung. Die Finanzierung von ca. 3.4 Mio. CHF für den Hüttenumbau ist für die Sektion Brugg eine grosse Herausforderung. Ca. 3.15 Mio. CHF haben wir zwischenzeitlich gesichert. Für die restlichen ca. CHF 250'000 sind wir auf Beiträge von Stiftungen und weitere Sponsoring- und Spendenbeiträge sowie auf Privatdarlehen angewiesen.



Vorstand

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr sechs Sitzungen abgehalten. Zu den wichtigsten Geschäften gehörten die Planung und die Finanzierung des Hüttenumbaus sowie die Besetzung von Chargen. Unser Hüttenchef Adrian Bürgi ist am 17. Mai 2023 aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen per sofort von seinem Amt zurückgetreten. Er teilte dem Präsidenten mit, dass ihm die Kraft und vor allem die Motivation fehle, dieses Amt weiterzuführen. Adrian hat 1994 im Alter von 29 Jahren das Amt des Hüttenchefs von Franz Blum übernommen und dieses während fast 30 Jahren mit grossem Engagement und Herzblut ausgeübt. Ich danke Adrian herzlich für sein langjähriges Engagement zu Gunsten der Gelmerhütte und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger von Adrian als Hüttenchef konnten wir glücklicherweise Willi von Atzigen gewinnen. Willi ist seit kurzem pensioniert und ein versierter Allrounder. Er hat viel praktisches Wissen und verfügt über ausgewiesene Führungs- und Managementenerfahrung. Der neue Hüttenchef ist bereits aktiv und arbeitet in der Baukommission und im Finanzierungsteam tatkräftig mit.

Nach zehn Jahren als Kommunikationsverantwortlicher und Redaktor der Club-Nachrichten tritt Max Schärli auf die GV 2024 von seinem Amt zurück. Max hat mit grossem Geschick und journalistischem Fachwissen unserer Sektion Präsenz in den Medien verschafft und die Club-Nachrichten auf ein hohes Niveau gebracht. Immer, wenn eine Kommunikationsaufgabe anstand, war Max zur Stelle und half mit, die richtige Botschaft zu vermitteln. Auch nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand stellt sich Max weiterhin zur Verfügung, den Vorstand bei speziellen Kommunikationsaufgaben zu unterstützen. Für sein unermüdliches Schaffen und die Unterstützung und Freundschaft, die ich in den letzten vier Jahren in Anspruch nehmen durfte, danke ich Max von Herzen. Ich wünsche ihm alles Gute und weiterhin viele schöne Stunden und Ausflüge mit Rosi.

Als neuer Redaktor der Club-Nachrichten konnte Markus Schuler gewonnen werden. Markus ist von Beruf Lehrer im «Unruhestand» und hat Erfahrungen bei der Herstellung einer Jubiläumsschrift für den Turnverein Riniken gesammelt. Er hat somit gute Voraussetzungen, das Vermächtnis von Max weiterzuführen. Ich wünsche Markus viel Freude und Erfolg bei der Gestaltung und der Herausgabe der Club-Nachrichten.

Dank

Ich danke allen Sektionsmitgliedern für ihre Treue zu unserem Verein und speziell all jenen, die den geplanten Hüttenumbau mit einer Spende, einem Darlehen oder ihrem persönlichen Einsatz unterstützen. Ein besonderer Dank geht an alle meine Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter und an alle weiteren Chargierten, Helferinnen und Helfer für ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten unserer Sektion. Nur dank eurer Hilfe gelingt es uns, eine attraktive Sektion mit einem reichhaltigen Angebot an Touren und Anlässen zu sein.

Herzlich Grüsse

Der Präsident

Alois Wyss

SOMMERTOUREN

Im Jahr 2023 ist die Corona Pandemie längst Vergangenheit und das Jubiläumsjahr bleibt uns vom letzten Jahr in guter Erinnerung. Bergsteigen ist beliebter denn je.

Wir wandern...

... auf rot-weissen und blau-weissen Wanderwegen in den Voralpen, im Tessin und im Jura. Eine dreitägige Tour führte gar in die österreichische Anhalter Hütte. Von den 13 geplanten Touren konnten 11 durchgeführt werden.



Hochtouren...

...sind im SAC Brugg sehr beliebt. Zu Beginn des Sommers trafen fast 30 Personen im Furkagebiet ein. Unter kundiger Begleitung von Bergführer und Tourenleitenden konnten Interessierte die Fähigkeiten des Hochtourengehens erlernen und erweitern. Danach folgten 11 Möglichkeiten, das Gelernte umzusetzen und schöne Erlebnisse und Erinnerungen von hohen, schwierigen oder einfach wunderschönen Bergen mit nach Hause zu nehmen. Dies zum Beispiel am Gletschhorn, Piz Kesch, am Krönten oder im Trientgebiet.

Klettern

Am warmen Fels lässt sich gut klettern, wenn in den Alpen noch Schnee liegt oder im Herbst, wenn die Tage wieder kühler werden. Unzählige Gebiete im Jura oder in den Voralpen eignen sich für diese Touren. So wurde zum Beispiel bereits im April das Mehrseillängenklettern an der Egerkingerplatte geübt. Am einfachen Brüggligrat konnte eine Gruppe Begeisterte das selbst Absichern für alpine Touren üben und erlernen. Im Herbst zog eine 10-er-Gruppe nach Südfrankreich in die Alpilles. Beim Ausklettern in Orvin zählten wir gar 34 Personen. Dabei waren die Kleinsten, die Besten und die Ältesten...

Velofahren...

...heisst heute Biken und wird auch in unserem Verein gepflegt. Ob am Dienstagabend in der Gegend oder bei Tagestouren in der weiteren Umgebung, es fanden sich auch hier viele Begeisterte.

Was ich euch nicht oft genug sagen kann: **Herzlichen Dank**

Da denke ich an alle Tourenleitenden, die unzählige Stunden mit der Vorbereitung verbringen und sich mit euch auf Touren begeben. Da sind auch die Fotografinnen, die Texteschreiber und natürlich ihr, als Teilnehmende eingeschlossen. Ohne euch alle gäbe es keinen SAC Brugg und kein so tolles Tourenprogramm.

Die Sommertourenchefin
Regine Schmid

WINTERTOUREN

Der Winter 2023 zeichnete sich aus durch eine ausgeprägte «Schneemangellage», ein neues Wort das in den Medien Eingang fand zusammen mit der befürchteten «Energiemangellage», die zum Glück nicht eingetroffen ist. Bis Ende Januar hatte es nur wenig geschneit und auch nachher lag in den tieferen Lagen kaum Schnee. Als Folge des Schneemangels gab es einige Absagen und viele Ersatztouren, z.B. wurden Wanderungen durchgeführt als Ersatz für zwei Skitouren und zwei Schneeschuhtouren. Oder die dreitägige Skitour Diemtigtal wurde kurzfristig auf den Simplon verschoben. In höheren Lagen waren die Verhältnisse jedoch oft gut vor allem gegen Ende Saison. Die Lawinensituation war nur vereinzelt Grund für eine Absage oder eine Ersatztour. Das Wetter war häufig gut. Zusammen hat dies zu einer guten Tourenstatistik geführt, besser als im langjährigen Mittel:

Von den 55 angebotenen Touren im Winterprogramm (45 Skitouren, 7 Schneeschuhtouren, 2 Langlauf, 1 Eisklettern) konnten 65% nach Programm durchgeführt werden, 20% führten auf ein Ersatztoureziel und 15% der Touren musste abgesagt werden. Die Beteiligung der Teilnehmenden war sehr gut. Viele Touren waren ausgebucht.

Ende Januar absolvierten die Wintertourenleitenden mit den Bergführern Tom Rüeger und Christian Haug einen Fortbildungskurs im Brisenhaus. Wichtige Ausbildungsthemen waren die zwei neuen Methoden "RiskCheck" und "Cockpit".

Es wurden fünf Skitourenwochen im Val S-charl-Münstertal, Obernbergtal, Zufallhütte, Sellrain-Kühtai und Silvretta Bielerhöhe durchgeführt.

Weitere Highlights des Programms waren Skitechnik/Freeride Gemsstock, Skitouren im Simplongebiet und die Skihochtouren Bündner Haute-Route, Gauli (Ostern) und Arolla-Valpelline.

Mein besonderer Dank geht an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die das tolle Winterprogramm vom SAC Brugg möglich machen. Herzlichen Dank.

Der Wintertourenchef

Marcel Meier



WERKTAGWANDERER

Das Einwintern unserer Schildkröten, das Zurückschneiden verschiedener Büsche und ein wunderschöner Herbsttag lösen bei mir stillschweigend die Aktivität Schreiben des Jahresberichts 2023 aus.

Ich durfte erneut feststellen, dass unser Programm für die Werktagwanderer auch dieses Jahr eine gute Resonanz bei den Teilnehmenden gefunden hat. Ich konnte von den Tourenleitenden und Teilnehmern viel Positives entgegennehmen. Auf dieser Grundlage ist für mich das Amt des Tourenchefs, auch nach 10 Jahren, immer noch sehr motivierend. Ein weiterer wichtiger Punkt für das Gelingen unserer Werktagwanderungen ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Tourenleitenden. Diese Zusammenarbeit bildet eine stabile Unterlage für unsere abwechslungsreichen Jahresprogramme.

Interessant war dieses Jahr für mich festzustellen, dass einige Alpen, Hütten und Bergbeizen von jungen, engagierten Leuten übernommen wurden. Offenbar ist in einigen Bergregionen der Glaube an die Zukunft immer noch vorhanden. Ich denke die Basis dazu ist ein gesichertes Einkommen via Subventionen.

Fürs 2024 können wir 54 Wanderungen anbieten, daran sind 16 Tourenleitende beteiligt. Bitte benutzt unser Angebot. Eure Teilnahme ist unsere Motivation, das Schiffchen weiterhin zu steuern.

An alle Tourenleitenden ein herzliches Dankeschön für die spontane Zusammenarbeit, sei es beim Erstellen des Jahresprogramms, beim Suchen von Ersatzterminen oder Stellvertretungen.

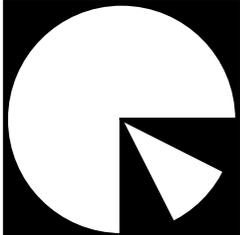
Zum Schluss wünsche ich allen frohe Festtage und fürs 2024 alles Gute, eine robuste Gesundheit und viele herrliche Stunden auf unseren Wanderungen und Anlässen.



Werktagstourenchef

Kurt Thoma

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTR. 14

CH – 5200 BRUGG

PHONE 056 441 14 47

FAX 056 441 14 49

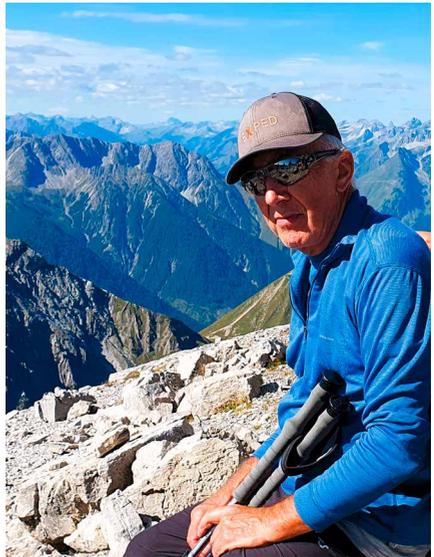
info@apotheketschupp.ch

GELMERHÜTTE

Das ganze Jahr war geprägt vom Umbauvorhaben unserer Hütte. Nach Abschluss des Studienauftrages wurde Ende März an einer Kick-Off Sitzung mit Vertretern der Hüttenkommission, der Baukommission und des Architekturbüros das Vorprojekt gestartet und in der zweiten Jahreshälfte das Bauprojekt erarbeitet.

Meine ersten Wochen und Monate als Hüttenchef waren geprägt von hoher Ereignisdichte. Im Eilzugstempo habe ich mir die Geschichte und einiges Wissen rund um den Hüttenbau, Gelmerkraft (Kleinstkraftwerk), Wasserversorgung, Abwasseranlage usw. angeeignet.

Bei meinen zahlreichen Kontakten mit Peter Schläppi, Hüttenwart, konnte ich viel über den Alltag resp. die Abläufe auf der Gelmerhütte erfahren. Unser gemeinsames Interesse gilt allen Menschen auf der Gelmerhütte. Damit diese Personen zu einem eindrücklichen Berg- und/oder Hüttenerlebnis kommen, wollen wir unseren Beitrag leisten.



Unser Hüttenwart hat mit seinen Mitarbeitenden rechtzeitig anfangs Juni die Gelmerhütte aus dem Winterschlaf geweckt. Die ersten Wochenenden waren ausgebucht, dementsprechend verheisungsvoll begann der Saisonstart. Doch es kam anders: Am 8. Juni war die Hütte stromlos. Was war passiert? Die verschiedenen Massnahmen zur Schadensbehebung brachten lange Zeit nicht den gewünschten Erfolg. Schliesslich wurde ein Unterbruch in dem 860 m langen Stromkabel festgestellt. Ein mächtiger Felsabbruch hatte die Isolation gequetscht. Mittels Spleissen wurde ein neues Kabelstück eingefügt und die Anlage liefert wieder Strom.

Nur zwei Monate später blockierte ein Unwetter mit extremen Wassermengen den Zulaufkanal zum Kleinkraftwerk. Mit mehrstündiger Handarbeit konnte der Hüttenwart den Wassereinlauf wieder sicherstellen und die Stromproduktion aufnehmen.

In derselben Nacht suchten im unteren Diechter die Wassermassen einen völlig neuen Lauf. Die zwei Holzstege wurden zugeschüttet und lagen im Trockenen. Entsprechende Sanierungsarbeiten mit schwerem Gerät resp. Wegunterhalt sind von der Gemeinde Guttannen eingeleitet worden. Der Zugang zur Hütte ist aktuell gewährleistet.

Insgesamt berichtet das Hüttenteam von einem sehr guten Sommer, und die drei Wintereinbrüche wurden gut verkraftet. Mit Blick auf das Umbauvorhaben wurden nur die notwendigsten Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Ende Saison ist vor der nächsten Saison. Der Vorstand hat die Absicht, die Tradition der Arbeitsinsätze wieder aufzunehmen. Es gibt in und um die Hütte immer etwas Vernünftiges zu tun. Insbesondere zur Ertüchtigung der Wasserversorgung und Gelmerkraft vor dem Umbau sind zupackende Personen gefordert. Auch zur Vorbereitung des Umbaus (Ende Saison) werden freiwillig Engagierte ihren praktischen Beitrag leisten können. Hinweise und Daten auf dem Tourenportal.

Hüttenchef

Willi von Atzigen

DONNERSTAGSKLETTERN

Traditionsgemäss hätte auch dieses Jahr Mitte April der Start in die Outdoor-Klettersaison am Eppenberg stattfinden sollen. Das Wetter hatte da jedoch leider etwas dagegen und wir mussten den Start um eine Woche verschieben. Am 26. April verabschiedeten wir uns dann schliesslich von den Plastikgriffen und läuteten die Outdoorsaison am Hertenstein, hoch über Ennetbaden, ein.

Das Wetter spielte dieses Jahr zum grössten Teil mit und es musste lediglich an vier Abenden in den Blockchäfer ausgewichen werden. Auch der Herbst zeigte sich von seiner besten Seite, und wir konnten am Schluss die Saison sogar noch um eine Woche verlängern.

Die Trainings wurden unterschiedlich, aber grösstenteils gut bis sehr gut, besucht. Auch dieses Jahr konnten wir wieder den einen oder anderen Neuling im Donnerstagsklettern begrüßen. Es war spannend zu sehen, wie gut und schnell sich junge Boulderer am Fels zurecht fanden und sich auch schnell und mutig an den Vorstieg wagten.

Vielen herzlichen Dank an die zahlreichen Sommertouren- und Sportkletterleiter(innen,) welche die Abende leiteten und mithelfen, diese regelmässigen Trainings anzubieten.

Für das Donnerstagsklettern

Janine Süess



BLOCKCHÄFER

Auch dieses Jahr war die Blockchäfercomp (Wettbewerb) ein wichtiges Highlight. Über mehrere Wochen konnten immer wieder neue Boulderprobleme gelöst werden. Auch die Kletterwände werden immer häufiger mit neuen Routen bestückt. Mittlerweile gibt es nicht nur eine Schraubgruppe für die Boulderwände, sondern auch eine für die Kletterwände.

Es ist aber offensichtlich, dass die umliegenden Boulderhallen eine grosse Konkurrenz für uns sind. Mit reiner ehrenamtlicher Arbeit kommen wir immer mehr an unsere Grenzen, weshalb wir beim Vorstand beantragt haben, eine 10-15% Teilzeitstelle für den Blockchäfer aufzubauen. Mit einem Hallenverantwortlichen möchten wir die ehrenamtlichen Kräfte gezielt entlasten, das Angebot für Einsteiger und Gelegenheitsboulderer und -kletterer verbessern. Die Erfahrung im letzten Betriebsjahr zeigt, dass eine gewisse Professionalität notwendig ist, um die Attraktivität unserer Boulder- und Kletteranlage zu erhalten.

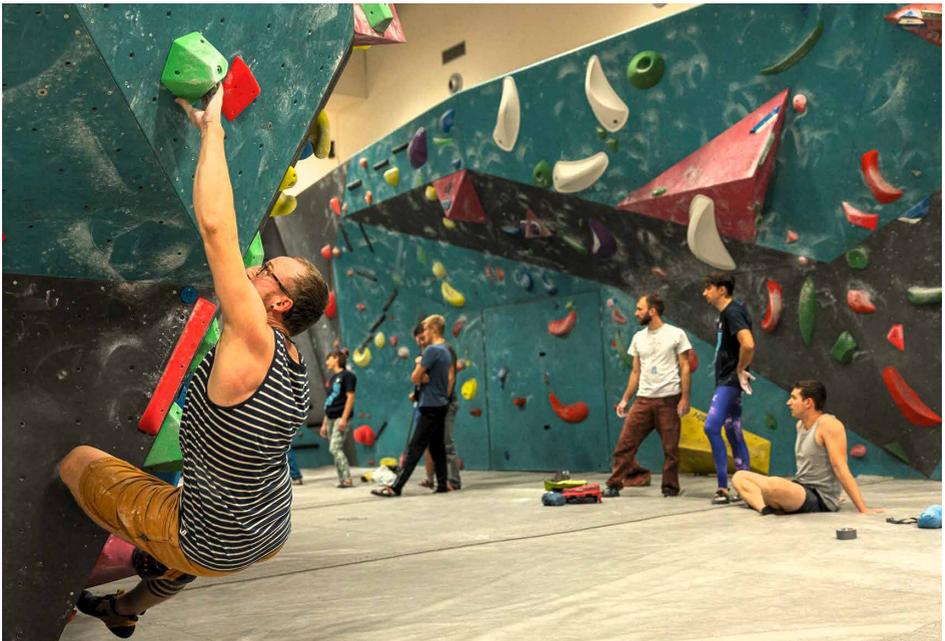
Auch Dank den vielfältigen weiteren Angeboten, wie JO Bouldern am Dienstag, SAC Klettern im Winterhalbjahr am Donnerstagabend, dem FARO Klettern und den Einsteigerkursen sind wir mit der Frequentierung zufrieden und werden auch dieses Jahr finanziell mit einem guten Ergebnis abschliessen.

Es ist mir wichtig, an dieser Stelle all den Helfern und Helferinnen zu danken: den fleissigen Schraubern und Schrauberinnen für die spannenden Routen, den Mitgliedern der Betriebskommission für ihre grosse Arbeit und dem Vorstand für die notwendige Unterstützung.

Liebe Leserinnen und Leser, für die nasskalten Tage ist ein Besuch in unserer Halle genau das Richtige. Unter www.blockchaefer.ch findest du alle wichtigen Infos dazu.

Leiter Blockchäfer

Roland Jakob



FAMILIENBERGSTEIGEN

Die Bilanz der angebotenen FaBe-Touren hat 2023 ganz klar einen Trend gezeigt! Und zwar, dass es in der Region eine sehr grosse Nachfrage für unsere Aktivitäten gibt. Familien suchen immer häufiger nach Ausflügen, bei denen sie mit den Kindern in der Natur etwas erleben und sich dabei bewegen können. In der heutigen digitalen Welt ist dies sehr erfreulich.

Unsere Touren waren somit grundsätzlich voll ausgebucht, mussten aber teilweise wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Leider liess der Schnee lange auf sich warten und somit konnten die beiden Langlauf- und Schlitteltouren nicht durchgeführt werden. Unsere Saison startete deshalb mit dem zum fünften Mal angebotenen, Schnupperkurs «Bouldern und Klettern» im Blockhäfer. Diesmal waren die Kinder im Schnitt viel jünger aber nicht weniger motiviert. Begeistert waren sie vor allem vom «Versteckis»-Spiel von Jonglierbällen in den Bouldergriffen. Es war sehr schön zu beobachten, wie wenig es manchmal braucht, um ein Lächeln bei den Kindern hervorzuzaubern.

Bei der Wanderung durch die Wolfschlucht bis zum Bärenloch kamen Kinder und Erwachsene gleichsam ins Schwitzen und Schnaufen. Eine eindrückliche, riesige Felshöhle mit Blick auf Weltschenrohr lud zum Staunen. Auf dem Klettersteig in Engelberg waren die Kinder mit Begeisterung dabei und überwand die Kletterpassagen mit viel Ehrgeiz und Geschick. Die geplante Velo-Tour als auch die Hüttenwanderung sind leider dem Regen zum Opfer gefallen.

Die Sonne kam aber wie bestellt für unsere voll ausgebuchten Kletteraktivitäten im September und Oktober. Bei der eintägigen Klettertour im Klettergarten Ergglen hat die 20-köpfige Gruppe nicht nur die Felsen in Angriff genommen, sondern auch einen Klettersteig. Unser traditionelles Kletterlager im Tessin war wieder ein hervorzuhebendes Highlight. Das Wetter war sogar so schön, dass wir uns fast jeden Tag nach dem Klettern noch in verschiedenen Flüssen oder Seen abkühlen mussten. Bei den Teilnehmenden gab es sehr viele Wechsel, da mehrere Familien mit älteren Kindern nicht mehr mitgekommen sind. Vier neue Familien, darunter zwei technische Leiter, haben sich innert kürzester Zeit eingelebt. Die kulinarischen Künste vom sehr gut eingespielten Duo Georg und Dora verhalfen immer wieder dazu, dass alle mit vollem und zufriedenen Magen ins Bett gehen konnten. Unsere Saison endete im November, so wie sie gestartet ist, mit dem 6. Schnupperkurs «Bouldern und Klettern».

Für die Durchführung der zahlreichen unfallfreien Touren möchte ich mich an dieser Stelle herzlich beim Leiterteam bedanken. Das Leiterteam hat auch im Jahr 2023 ein sehr tolles und abwechslungsreiches Tourenprogramm auf die Beine gestellt. Das Leiterteam wird 2024 verstärkt und es warten wieder ganz spannende Touren auf euch. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, freue mich aber jetzt schon.

Zuletzt geht ein grosser Dank an die motivierten Kinder, die ihre eigenen Grenzen erprobt und erweitert haben... und dies mit einem Lächeln im Gesicht. Dank euch macht mir meine Aufgabe so richtig Spass!

FaBe-Leiterin
Kristina Macku



Winteraktivitäten

Wie letztes Jahr hatte auch dieses Jahr der Winter gewisse Anlaufschwierigkeiten. Es regnete immer wieder bis auf 2000 m ü. M. Doch am Wochenende vor Weihnachten konnten trotzdem zwei Teilnehmende mit zwei Leitern im Lidernengebiet erfolgreich die Wintersaison eröffnen. Sogar etwas Pulverschnee fanden die beiden Leiter zwischen den Steinen. Auf jeden Fall spielte das Wetter vollends mit. Die beiden Skitouren Anfang Januar mussten infolge Schnee- und Teilnehmermangel abgesagt werden. So hofften wir auf möglichst bald ändernde Temperaturen und einen richtigen Winter. Die Temperaturen wurden schnell anders, doch der Niederschlag blieb aus. Somit war die Tour auf den Vilan Ende Januar von schlechtem Schnee geprägt, unten kein Schnee und oben pickelhart abgeblasen. Trotzdem hatten die Teilnehmenden viel Spass miteinander. Ende Februar stand dann die Skitour im Gebiet der Jenatschhütte auf dem Programm. Die Gruppe wurde kurzfristig durch Krankheiten stark reduziert und somit machte sich ein Leiter zusammen mit zwei Teilnehmenden auf die Tour. Auch hier war der Schnee nicht sonderlich gut und es musste eine elegante Linie zwischen den Steinen hindurch gesucht werden. Die Tour von anfangs März nach St. Antönien musste infolge des endlich grossen Schneefalls abgesagt werden. Zum Saisonabschluss an Ostern hatte es endlich richtig gute Schneeverhältnisse, doch nicht alle Hütten waren geöffnet. Das Rifugio Maria Luisa hatte seine Türen aufgrund Wassermangels geschlossen. So wurde aus der Osterskitour eine kantonsüberschreitende Haute Route vom Nufenenpass zum Furkapass. Bei herrlichem Wetter bestieg die kleine Truppe den Pizzo Rotondo und konnte eine fabelhafte Abfahrt nach Realp geniessen.

JO-Wintertourenchef

Lukas Mathis

Sommeraktivitäten

Jeweils am Dienstagabend führen wir im Blockchäfer Boulderraum das JO-Training durch. Das Leiterteam freut sich über die zahlreichen regelmässigen Teilnehmenden.

Nachdem wir den ganzen Winter trainiert hatten, wagten wir uns im März einmal in eine andere Boulderhalle und besuchten die Boulder Area in Zug. Ende März startete dann die Bouldersaison draussen mit einem Wochenende in Cresciano. Übers Pfingstwochenende richteten wir uns in Interlaken auf dem Campingplatz ein. Von dort wars nicht mehr weit in die Klettergärten der Region. Alle konnten sich austoben und kletterten viele Male hoch. So lange, bis es dann plötzlich zügig gehen musste beim Zusammenräumen. Dass ein Seil fehlt, wurde erst am anderen Morgen bemerkt... Zum Glück lag es noch da, wo es am Abend zuvor liegen geblieben war... Im Juli reisten wir fürs Kletterlager in die Wiwannahütte im Wallis. Die Anfahrt war nervenaufreibend, hatte doch der Taxichauffeur auf der Strasse von Ausserberg zum Hüttenparkplatz seine liebe Mühe, die Kurven und Steigungen zu bewältigen. Der Höhepunkt der Woche war die kombinierte Mehrseillängen-Grat-Tour aufs Wiwannahorn bzw. am Gross Augstkummenhorn inkl. erfrischendem Bad im Schnee-See. Zum abwechslungsreichen Programm gehörten auch Kristallsuchen, Slacklinen und Sterne beobachten. Der magische Wald von Ausserferrera mit den vielen Boulderblöcken erhielt im September Besuch von uns. Vor den Herbstferien kletterten wir wieder einmal über die Arête spéciale in Moutier bei sonnigem, aber bisigem Wetter. Nach den Herbstferien rundete der traditionelle Besuch in Orvin unsere Saison ab.



Im kommenden Jahr werden wir ein neues Tourenformat anbieten: U35-Touren. Die U35-Touren richten sich an junge Erwachsene von ca. 20-35 Jahren. Sie sollen Gelegenheit bieten für Bergtouren mit Gleichaltrigen. Verschiedene Leiterinnen und Leiter aus JO und Sektion bieten im neuen Format Skitouren, Biketouren, Klettertouren und Hochtouren an. Wir sind gespannt auf die Nachfrage und freuen uns über Rückmeldungen zum neuen Angebot.

Für die unfallfreie Durchführung der Touren und Trainings bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern. Auch den Teilnehmenden und ihren Eltern danke ich für ihr Mitmachen und ihr Vertrauen ins Leiterteam. Ich freue mich sehr, dass sich neue Leiterinnen und Leiter für die Jugendlichen engagieren und sich nach Besuch des Leiterkurses am JO Programm beteiligen. Ich danke dem ganzen Leiterteam für ihr freiwilliges und ehrenamtliches Engagement zu Gunsten der Jugendlichen! Ich wünsche allen viele weitere schöne, eindrückliche und unfallfreie Bergtouren. Und natürlich freue ich mich schon auf die Touren und Begegnungen im neuen Jahr!

JO-Chefin

Julia Geissmann

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des SAC Brugg an der Annerstrasse steht nach wie vor für alle Mitglieder offen.

Unter folgendem Link findest du das Angebot der Bibliothek:

<https://www.sac-brugg.ch/themen-service/bibliothek.php>

Auf Anfrage kann ein Treffen in der Bibliothek vereinbart werden. Gerne bin ich auch bereit, Karten oder Bücher in meinem Briefkasten zur Abholung zu deponieren.

Anfragen unter:

079 517 41 46, E-Mail: gabriela.vonatzen@swissonline.ch

Ich freue mich, wenn ihr vom Angebot Gebrauch macht und wünsche allen viele schöne Touren.

Bibliothekarin

Gabriela von Atzigen

MITGLIEDERSTATISTIK 2023

	Nov'22 – Okt'23	Nov'21 – Okt'22	Veränderung	Anteil in %
Mitgliederbestand total	1456	1428	28	
davon weiblich	593	580	13	41
davon männlich	863	848	15	59
Zweitmitglied Sektion Brugg	44	36	8	
Einzel-Mitgliedschaft, Erwachsene	712	711	1	
Familien	261	251	10	
Familien-Mitglieder inkl. Kinder	426	406	20	
Jugend	57	60	-3	
Mitglieder nach Alter	Nov'22 – 23	Nov'21 – Okt'22	Veränderung	Anteil in %
6–13	107	108	-1	7
14–22	121	111	10	8
23–35	232	230	2	16
36–50	333	317	16	23
51–60	243	248	-5	17
>60	420	414	6	29
Mitglieder nach Mitgliedsjahren	Nov'22 – Okt'23	Nov'21 – Okt'22	Veränderung	Anteil in %
<1	110	84	26	8
1–5	471	470	1	32
6–25	613	614	-1	42
26–40	139	135	4	10
>40	123	125	-2	8

Mitgliederdienst: Alois Wyss

	<ul style="list-style-type: none"> • Innenausbau • Reparaturen • Parkett • Möbel 	<p>056 441 68 94 5210 Windisch www.schreinerei-braun.ch</p>
--	--	---

AKTUELL

HÜTTENUMBAU

Stand der Arbeiten Anfang November 2023

(AW) Seit der letzten Berichterstattung haben wir uns in den verschiedenen Gremien intensiv an mehreren Sitzungen und Begehungen mit der Weiterentwicklung des Bauvorhabens auseinandergesetzt.

Die Finanzierung und ein realistischer Zeitplan sind derzeit das Hauptthema in unseren Beratungen. Der ursprüngliche Zeitplan war, das Bauprojekt per Ende Oktober 2023 an die SAC Hüttenkommission (HüKo) einzureichen, damit dieses im November genehmigt werden kann und wir an der GV 2024 das freigegebene Projekt vorstellen können.



Ein Dach in den Bergen - Visualisierung der Gelmerhütte nach dem Umbau: Dach von Norden, Ostfassade.

Infolge Verzögerungen bei der Berechnung der Lawinenkkräfte muss die Eingabe des Bauprojekts an die HüKo auf Februar 2024 verschoben werden. Die Komplexität der Berechnung der Lawinenkkräfte machte es erforderlich, das Schnee- und Lawinenforschungsinstitut (SLF) beizuziehen. Die Berechnungen des SLF lagen Mitte Oktober vor, weshalb die Dimensionierung des Dachstockes, der Wände und der Decken erst nachher abgeschlossen werden konnte. Die Kosten für die notwendige statische Ertüchtigung des Gebäudes sind entscheidend, um den geforderten Kostenvoranschlag von +/- 10% vorlegen zu können. Die Gesamtkosten werden über drei Millionen zu liegen kommen. Die im Rahmen des Studienauftrags kommunizierten Kosten von 2.8 Mio. Franken waren eine Schätzung mit einer Unsicherheit von 25% und enthielten keine Kosten für die Ertüchtigung der Wasserfassung und die Sanierung der Kläranlage, die zusätzlich ca. 160'000 Franken kosten.



Leuenberger AG | Baslerstr. 14 | 5080 Laufenburg | leuenberger-ag.ch

Aufgrund des Planungsfortschritts und der genauer werdenden Kostenschätzung gehen wir aktuell von Kosten in der Höhe von ca. 3.4 Mio. Franken aus. Es zeigt sich auch, dass andere SAC Sektionen mit vergleichbaren Hüttenumbauprojekten ähnliche Summen investieren und mit denselben Herausforderungen konfrontiert sind. Der Stand der Mittelbeschaffung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Herkunft der Beiträge	Aktueller Stand	Finanzierungsziel
Hüttenfonds, Naturgefahrenfonds SAC	CHF 1'200'000.–	CHF 1'200'000.–
SAC Sektion Brugg	CHF 300'000.–	CHF 300'000.–
Swisslos Sportfonds Aargau	CHF 200'000.–	CHF 200'000.–
Swisslos Sportfonds Bern	CHF 700'000.– ¹⁾	CHF 700'000.–
Beiträge von Stiftungen	CHF 5'000.–	CHF 200'000.–
Spenden/Sponsoring Private und Firmen	CHF 189'000.–	CHF 300'000.–
Darlehen	CHF 60'000.–	CHF 200'000.–
Hypothek	CHF 500'000.– ²⁾	CHF 300'000.–
Total	CHF 3'154'000.–	CHF 3'400'000.–

¹⁾ In Aussicht gestellter Betrag; der definitive Beitrag wird vom Regierungsrat des Kantons Bern im Februar 2024 bewilligt.

²⁾ Zusage für Hypothek für max. 500'000 Franken.

Wir haben für die Finanzierung des Hüttenumbaus per Anfang November also 3.15 Mio. Franken zugesagt. Es fehlen somit noch 250'000 Franken. Es gilt nun, alles daran zu setzen, den noch fehlenden Betrag baldmöglichst zu beschaffen, damit wir mit den Umbauarbeiten wie geplant in 2025 beginnen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir das mit vereinten Kräften erreichen und wir mit weiteren Beiträgen von Stiftungen und Spenden von Privaten und Firmen rechnen können. Auch weitere **zinslose Privatdarlehen** würden uns bei der Finanzierung sehr helfen.

Herzlichen Dank an alle, die uns bei diesem wichtigen Projekt unterstützen!

TSCHUDIN URECH

ARCHITEKTEN

BOLT.



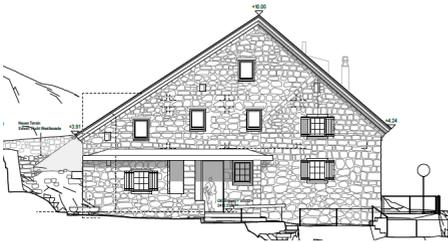
Industriestrasse 21 | 5200 Brugg
www.tschudinurechbolt.ch
Tel. +41 56 442 11 16



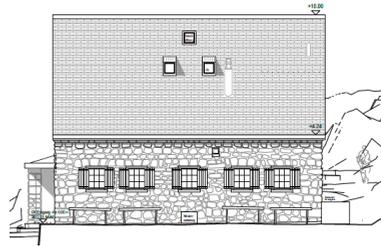
Baupläne

Die folgenden Ansichten und Grundrisse entsprechen bereits dem Bauprojekt. Pläne mit besserer Auflösung finden sich auf unserer Homepage unter:

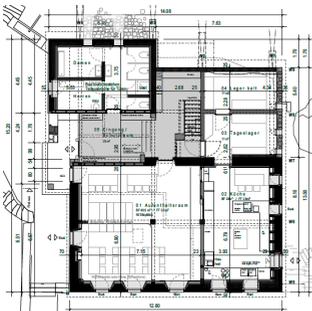
<https://www.sac-brugg.ch/umbau-gelmerhuette/umbauinformationen.php>



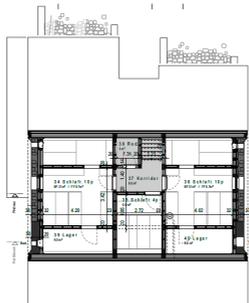
West-Fassade mit Haupteingang



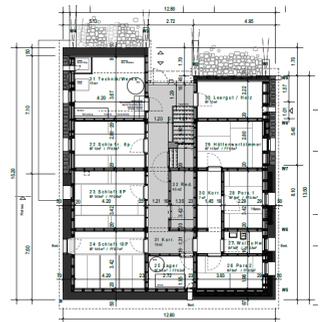
Süd-Fassade



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Obergeschoss

GELMERHÜTTE 2412 m ü. M.

Schweizer Alpen-Club, Sektion Brugg

Bewartung: Mitte Juni bis Mitte Oktober ständig,
sonst über die Wochenenden und nach Vereinbarung.

Telefon Gelmerhütte: 033 973 11 80
Hüttenwart: Peter Schläppi-Kehrl, Meiringen
peter.schlaeppi@gelmerhuette.ch
www.gelmerhuette.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Unterstützungsmöglichkeiten

Spende	Freier Betrag	Erwähnung in der Spendenliste auf der Homepage www.sac-brugg.ch unter «Spenden bis CHF 555».
Spende XXL	ab CHF 555	Erwähnung in der Spendenliste auf der Homepage www.sac-brugg.ch unter «Spenden XXL».
Bronze-Spende/ Sponsoring	ab CHF 1'111	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Ein Sitzplatz , auf Wunsch mit Namen beschriftet, Inserat in Club-Nachrichten ¼ Seite während 1 Jahr.
Silber-Spende/ Sponsoring*)	ab CHF 5'555	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Ein Tisch oder ein Schlafplatz , auf Wunsch mit Namen beschriftet, Inserat in Club-Nachrichten ½ Seite während 1 Jahr.
Gold-Spende/ Sponsoring*)	ab CHF 11'111	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Zwei Schlafplätze auf Wunsch mit Namen beschriftet, Inserat in Club-Nachrichten ½ Seite, 2 Jahre und kleine Plakette in der Gelmerhütte.
Platin-Spende/ Sponsoring*)	ab CHF 55'555	Erwähnung auf der Ehrentafel und auf der Homepage. Ein Schlafräum auf Wunsch mit Namen beschriftet, Inserat in Club-Nachrichten 1 Seite, 2 Jahre und grosse Plakette in der Gelmerhütte.

*) *Spender und Sponsoren dieser Kategorien werden zur Eröffnungsfeier am 1. August 2026 eingeladen.*

Hinweise:

Spenden sind steuerlich abzugsfähig/Sponsoringbeiträge können als «Betriebsausgaben» verbucht werden.

Zinslose Darlehen	ab CHF 10'000	Rückzahlung gemäss vertraglicher Vereinbarung. Erwähnung oder Zusicherung der Anonymität nach Absprache.
Schenkungen und Legate	In beliebiger Höhe möglich	Diese dienen der Rückzahlung von Darlehen oder Hypotheken. Erwähnung oder Zusicherung der Anonymität nach Absprache.

Anfragen für anonyme Spenden, Schenkungen und Legate

Jürg Waldmeier, Rechtsanwalt, Spitalrain 18, 5200 Brugg
juerg_waldmeier@bluewin.ch, 079 255 53 61

Spendenzusagen und zinslose Privatdarlehen sind nach wie vor sehr willkommen. Diese können per E-mail oder Post mit dem Spendenformular an folgende Adresse zugestellt werden:

Alois Wyss, Rauchensteinstrasse 14, 5200 Brugg
wyssalois@gmail.com

Wichtig:

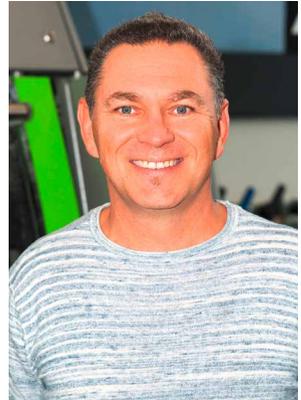
Die Spenden- und Darlehenszusagen werden erst in Rechnung gestellt, wenn die Finanzierung sichergestellt und das Projekt zur Realisierung freigegeben ist.

AKTUELL

VORBEREITUNG AUF DIE SKITOURENSAISON, SKI PRÄPARIEREN

Hallo Thierry, wir treffen uns hier in der «Skiklinik» deiner professionellen Skiwerkstatt. Wie kam es dazu?

Nach meiner Erstausbildung arbeitete ich aus Leidenschaft für den Wintersport sechs Saisons lang in Nendaz (Region Verbier, 4 Vallées) als Servicefachmann in einer Skiwerkstatt. Anschliessend war ich acht Jahre im Vertrieb einer bekannten Skimarke und präparierte unter anderem die Rennskis der unter Vertrag stehenden Juniorathleten sowie die Skier der VIP-Kunden. Durch die Aufgabe eines regionalen Skigeschäfts ergab sich 2018 die Möglichkeit, die eigene Skiwerkstatt zu eröffnen. Dafür reduzierte ich mein Pensum bei Fritschi, wo ich seit 2002 in verschiedenen Funktionen im Vertrieb und Verkauf arbeite. Gemeinsam mit meiner Familie gründete ich die Skiklinik, um meine Vision eines Skigeschäfts zum Leben zu erwecken.



Da hast du wieder zu deinen Wurzeln gefunden! Ist es für uns Laien möglich, auf dem Küchentisch die Kanten und den Belag unserer Skier zu präparieren?

Ja und nein. Eine geeignete Klemmvorrichtung kann an jedem Tisch befestigt werden. Die Arbeiten als solches verursachen viel Dreck in Form von Belagsmaterial, Metallstaub und Wachsflocken. Ein Werkraum eignet sich besser!

Was benötigen wir dazu?

Um richtig arbeiten zu können, empfehle ich dringend einen Ski-Schraubstock. Dieser kann an einer Werkbank oder einem Arbeitstisch befestigt werden.

Material für Belag

Um Beschädigungen und Löcher im Belag zu füllen, benötigen wir Reparaturstäbe und eine Abziehklinge aus Stahl.

Material für die Kanten

Für die Kanten empfehle ich einen Fix-Schleifwinkel mit separater Feile oder einen Edge Tuner mit verstellbarem Schleifwinkel. Dazu noch eine Diamantfeile für das Feintuning und einen kleinen Schleifstein, um die Kanten zu brechen.

Material für Wachsen

Wachsen gelingt mit einem Universalwachs, einem Wachsbügeleisen, einer Abziehklinge aus Kunststoff und einer speziellen Belagsbürste.

Wie gehen wir nun genau vor?

Zuerst befestigen wir den Ski mit dem Belag nach oben im Schraubstock.

Arbeitsschritte Belag

Den Reparaturstab entzünden wir mit einem Feuerzeug und bewegen diesen schön gleichmässig entlang der Kratzer und Löcher. Bei tiefen Schäden in Schichten arbeiten! Anschliessend ziehen wir das überschüssige Material mit der Metallklinge ab.

Arbeitsschritte Kanten

Für die Kanten befestigen wir den Ski hochkant mit dem Belag zur von uns abgewandten Seite. Nun führen wir den Schleifwinkel mit der Kantenfeile mit mässigem Druck von hinten nach

vorne und bearbeiten die Aussenkante, bis diese eben und spürbar scharf ist (88° Standard für Tourenski). Für ein besonders feines Finish kann in einem zweiten Arbeitsgang eine Diamantfeile verwendet werden. Zum Schluss brechen wir mit dem Schleifstein die Kanten der Länge nach am Anfang und Ende des Skis (Kontaktpunkt mit dem Schnee) individuell bis max. 10 cm.

Arbeitsschritte Wachsen

Wir stellen nun unser Wachsbugelisen auf 130 Grad Wärme ein und legen die Ski wieder mit dem Belag nach oben in den Schraubstock ohne zu fixieren. Wachs lassen wir über das diagonal gehaltene Bugelisen in Zickzack-Linie auf die Ski tropfen. Danach bugeln wir in stetiger Bewegung das Wachs in den Belag ein, bis dieser vollständig bedeckt ist. Vor der Arbeit mit der Kunststoffklinge lassen wir die Ski vollständig auskühlen. Wichtig ist nun, das überschüssige Wachs vollständig vom Skibelag abziehen. Mit der Bürste legen wir die Struktur des Belages wieder frei.

Welche Punkte sind besonders zu beachten?

- Mit geeigneten Arbeitshandschuhen schützen sich nicht so geübte Handwerkerinnen und Handwerker vor Schnittverletzungen an den Händen.
- Standardmässig empfehle ich, die Seitenkanten mit einem Winkel von 88° zu bearbeiten. Wer mehr Kantengriff mag, kann auch 87° wählen.

Welche Fehler gilt es zu vermeiden?

- Fluorhaltige Wachsprodukte schaden der Umwelt und dem Leim der Klebefelle. Ebenso Wachspartikel, die an den Klebefellen haften bleiben (Deshalb Struktur gut ausbürsten).
- Besonders heikel ist auch, vor der Tour einen Wachs-spray oder Flüssigwachs aus der Flasche zu verwenden. Wenn schon, den Skibelag auf dem Gipfel vor der Abfahrt behandeln.
- Auf keinen Fall das Wachsbugelisen auf dem Belag stehen lassen, sonst löst sich dieser und bildet Blasen.
- Auf keinen Fall die Kanten auf der Belagsseite schleifen. Das ist sehr schwierig und gelingt meist nur dem Experten.

Bei nassem Schnee kleben die Ski oft an der Oberfläche fest. Woran liegt das? Können wir unsere Ski dafür besonders präparieren?

Meist ist in diesem Fall der Belag ausgetrocknet – oder es fehlt Struktur. Somit bildet sich ein Vakuum zwischen Ski und Schnee. Abhilfe verschafft das Wachsen des Skis. Mit einem entsprechenden Skiservice wird die notwendige Struktur wieder in die Gleitfläche eingearbeitet.

Wann lohnt es sich, die Ski zum Skiservice zu bringen?

Kleinere Rillen oder Scharten an der Kante lassen sich gut selbst reparieren. Sobald es sich um grössere Schäden mit Löchern im Belag oder zerschlagenen Kanten handelt, hilft nur noch der entsprechende Skiservice weiter. Ein frisch präparierter Ski lässt sich viel besser fahren, besonders im niedrigen Tempobereich.

Muss die Bindung auch besonders gepflegt werden?

Gute Frage! Vor der Saison sollte eine Funktionskontrolle vorgenommen und der Sitz der Befestigungsschrauben kontrolliert werden. Die beweglichen Teile der Tourenbindung werden mit Vorteil mit einem kältefesten Schmiermittel behandelt. Die Infos dazu finden unsere Kunden auf der Skiklinik-Webseite <https://skiklinik.ch/pflege-und-wartung>

Vielen Dank für deine wertvollen Tipps. Nun können wir uns am nächsten verhangenen Wochenende an die Arbeit machen.

TOURENVORSCHAU SEKTION

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
JANUAR 2024					
2.	S	U35 – Sulegg	Julia Geissmann	B, WS+	27.12.2023
3.	SH	Ybriger 7-Egg-Weg	Christoph Schmid	B, WT3	28.12.2023
4.	S	Brüschstockbügel	Urs Federer	A, WS-	01.01.2024
4.	K	Klettertraining	Frank Lenzian		
7.	S	Lawinenkurs am Garmil	Markus Gresch	B, WS	31.12.2023
11.	S	Stockberg	Urs Federer	B, WS	05.01.2024
11.	K	Klettertraining	Regine Schmid		
12.-14.	S	St. Antönien	Daniel Brünisholz, Philipp Horat	C, WS+	07.01.2024
13.	S	Glatten	Gregor Fischer	C, WS+	06.01.2024
14.	S	Strick Schratzenfluh	Mathias Kühne	B, WS+	09.01.2024
14.-18.	LL	Langlauf im Engadin, Schneeschuhwandern	Georg Krattinger, Christoph Schmid	B, WT3	24.12.2023
14.	LL	FABE Langlauf Klassisch Andermatt	Ronald Begemann, Felicita Frank	A, L	22.12.2023
14.	SH	Hochstuckli – Nüsellstock	Regine Schmid-Müller	B, WT3	11.01.2024
18.	W	Römerstein, Lenzburg	Ernst Walz	A, T1	15.01.2024
18.	K	Klettertraining	Reto Killer		
19.	A	Generalversammlung	Alois Wyss, Werner Jenni		15.01.2024
20./21.	K	Eisklettern	Cinzia Garcia Besson, Reto Killer	B, Wi2-I	07.01.2024
20.	S	Skitechnik Gemsstock	Markus Gresch, Cyril Obrecht	B, WS	15.01.2024
20.	SH	Rosstock ab Lidernenhütte	Urs Sandfuchs	B, WT3	17.01.2024
20.	S	U35 – Skitechnik Gemsstock	Cyril Obrecht, Stephan Zehnder	B, WS	13.01.2024
21.	S	Freeride Gemsstock	Markus Gresch, Cyril Obrecht	C, WS+	15.01.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
21.	S	U35 – Freeride Gemsstock	Cyril Obrecht, Stephan Zehnder	B, WS+	13.01.2024
25.	S	Huserstock ab Stoos	Heinz Frei	A, WS	ausgebucht
25.	K	Klettertraining	Daniel Schmid		
25.	SH	Furggelenstock, Holzegg	Kurt Thoma	A, WT2	21.01.2024
27./28.	S	Winter TL FK Führungsmodul Lidernen	Marcel Meier	A, WS	21.01.2024
30.	SH	Chasseral	Heidi Wagner	A, WT2	27.01.2024
31.	S	Schwarzwald	Heinz Frei	B, WS-	28.01.2024

FEBRUAR 2024

1.	W	Baden - Bellikon	Annemarie Knüttel	T1	29.01.2024
1.	K	Klettertraining	Philipp Hausmann		
3.	S	Wissmeilen	Regine Schmid	B, WS	30.01.2024
4.	SH	Zweienspitz	Heidi Balmer	A, WT2	31.01.2024
6.	S	Misthufen	Urs Federer	C, WS	31.01.2024
8.	W	Wanderung zum Erdmannlistein	Ernst Walz	A, T1	05.02.2024
8.	K	Klettertraining	Regine Schmid		
9.	S	Gulmen Amden	Christoph Schmid	A, WS	06.02.2024
10.	SH	Wannenspitz	Kurt Gwerder	B, WT3	08.02.2024
11.-13.	S	Diemtigtal	Alois Wyss	B, WS+	04.02.2024
11.-17.	S	Skitouren- und Langlaufwoche im Engadin	Heinz Frei, Käthi Zimmermann	B, WS	01.02.2024
12.	W	Winterwanderung im Obergoms	Werner Jenni	A, T2	08.02.2024
14.	SH	Menzenschwand – Grafenmatt – Krunkelbachhütte	Heidi Wagner	A, WT2	12.02.2024
15.	S	Rotsandnollen	Urs Federer	C, WS+	10.02.2024
15.	K	Klettertraining	Frank Lenzian		
17.	S	Brunnistock	Daniel Schmid	D, ZS+	12.02.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
18.	S	Rotällhorn	Gregor Fischer	C, WS	10.02.2024
19.	S	Sunnehörnli	Alois Wyss	B, WS	16.02.2024
22.	W	Zeihen – Frick	Bernhard Bill	A, T1	21.02.2024
22.	K	Klettertraining	Reto Killer		
23.	SH	Haglere	Heinz Frei	B, WT3	20.02.2024
24.-1.3	S	Skitourenwoche Davos	Daniel Schmid, Alois Wyss	B, ZS-	04.02.2024
24.	SH	Wägital – Trepsen – Lohegg – Oberurner Tal	Urs Sandfuchs	B, WT3	22.02.2024
25.	S	U35 – Skitour Chistenstein	Bigna Härdi	C, WS-	18.02.2024
26.	S	Engstligenalp	Christoph Schmid	B, WS	22.02.2024
29.	W	Winterwanderung Plattenbödeli	Uschi Lorenzen	B, T2	26.02.2024
29.	K	Klettertraining	Charles Knopf		

MÄRZ 2024

2.	S	Madchopf	Christine Neff, Heidi Balmer	B, WS+	26.02.2024
3.-9.	S	Skitourenwoche Langtalereck- hütte	Beat Bruhin, Rolf Wälte	B, ZS	31.01.2024
3.	S	Poncione Val Piana	Mathias Kühne	B, WS+	25.02.2024
5.	S	Chaiserstuel ab Bannalp	Heinz Frei	B, WS	01.03.2024
7.	W	Salhöhe – Hauenstein	Bernhard Bill	A,T1	02.03.2024
7.	SH	Spitzmeilenhütte	Urs Sandfuchs	A, WT2	05.03.2024
7.	K	Klettertraining	Daniel Schmid		
9.-11.	S	Julierpass/Jenatschhütte mit DAV Oberer Neckar	Heinz Frei	B, WS+	01.03.2024
9./10.	S	Krönten	Johannes Brunner	C, ZS	29.02.2024
10.-16.	S	Geniesserskitourenwoche Splügen	Elsbeth Schmid	B, WS+	31.01.2024
10.	S	Fluebrig Diethelm (Skidepot)	Philipp Horat, Daniel Brünisholz	B, S-	01.03.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
14.	W	Pfäffikon – Kyburg – Winterthur	Nada Wattenhofer	B, T1	09.03.2024
14.	K	Klettertraining	Janine Süess		
17.-23.	S	Skitourenwoche Langtaufertal	Marcel Meier	B, WS	01.03.2024
20.	SH	Druesberghütte, Hinterofen	Kurt Thoma	B, WT2	17.03.2024
21.	W	Spreitenbach-Egelsee-Mellingen	Ruth Schaffner	A,T1	18.03.2024
21.	K	Klettertraining	Elvira Emmenegger		
23.-25.	S	U35 - Erzhorn	Cyril Obrecht	B, ZS	15.03.2024
23./24.	S	Pizzo Campo Tencia	Markus Schneider	D, S	03.03.2024
24.	W	Sentier des Casemates (Maginot Linie)	Urs Sandfuchs	A, T1	22.03.2024
28.	K	Klettertraining	Janine Süess		
29.	W	Anderre Wege am Bözberg	Hans-Ulrich Fehlmann	A, T1	27.03.2024
29.-1.4	S	Schwarenbach (Ostern)	Rolf Wälte	B, WS+	25.02.2024
29.-1.4	S	U35 – Osterskitour	Tom Rüeger, Milena Meier	C, ZS	29.02.2024
30.	S	Ostersamstagstour Pizzo Centrale	Felix Brunner	A, ZS-	27.03.2024

APRIL 2024

4.	W	Wanderung an der alten Aare	Franziska Etter	A, T1	02.04.2024
4.	K	Klettertraining	Charles Knopf		
6./7.	S	Piz Grialetsch	Johannes Brunner	C, ZS+	29.03.2024
6.	B	U35 – Mountainbike Säson-WarmUp mit Technik-Refräsher	Michael Frei, Nico Schwab	A, S1	31.03.2024
9.	B	Bikettraining	Heinz Frei	A, S1	08.04.2024

MUTATIONEN

Berichtsperiode: 11.8. – 6.11.23

Mitgliederbestand per 6.11.2023: 1429

Einzelmitgliedschaft

Schultz	Anja	Windisch
Ruscher	Thierry	Hausen AG
Krieg	Judith	Windisch
Baumann	Harry	Birr
Egenolf	Laura	Rheinfelden
Achermann	Tobias	Holderbank AG
Kappi	Andreas	Schinznach Bad
Hollenstein	Maverik	Windisch
Häberli	Nicola	Hausen AG
Heinzmann	Silvia	Ueken
Meier	Adrian	Wegenstetten

Familienmitgliedschaft

Galeev	Roman	Brugg AG
Galeeva	Nadezda	Brugg AG
Fritschi	Sara	Möriken AG
Kastl	Pascal	Möriken AG
Sutter	Lina	Untersiggenthal
Sutter	Johanna	Untersiggenthal
Sutter	Samuel	Untersiggenthal
Schneider	Heinz	Untersiggenthal
Scheinost	Andreas	Mülligen
Marques Scheinost	Clemens	Mülligen
Marques	Maria	Mülligen
Pfister	Zoé	Bözen
Pfister	Lea	Bözen
Pfister	Simon	Bözen

Jugendmitgliedschaft

Eichler	Céline	Würenlingen
---------	--------	-------------

Verstorben

Marquardt	Dieter	Dänikon ZH	24 Jahre Mitglied
-----------	--------	------------	-------------------



Foto: Markus Schuler

FROHE FESTTAGE

Das erste Jahr mit nur drei Ausgaben der Clubnachrichten neigt sich dem Ende zu. Hier ist die erste Ausgabe für das Jahr 2024. Vorstand und Redaktion wünschen allen Clubmitgliedern geruh-same Festtage. Nach dem letzten Winter hoffen wir, dass ihr diese in verschneiten Winterland-schaften verbringen könnt.

Wir danken euch für das Teilnehmen an Touren und Anlässen und auch für das Vertrauen in unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Ein grosser Dank geht an unsere Inserenten, die uns unterstützen und die Herausgabe der Club-nachrichten ermöglichen.

Euch und euren Familien wünschen wir alles Gute – bleibt gesund.

Der Vorstand

20% RABATT
MIT DEM RABATTCODE «SACBRUGG»

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



WEBER
VERLAG

**AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT**
SAC Verlag und Weber Verlag

Bestellungen:

www.weberverlag.ch
mail@weberverlag.ch
Telefon 033 336 55 55



TOURENVORSCHAU JO

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
JANUAR 2024					
2.	S	U35 – Sulegg	Julia Geissmann	B, WS+	27.12.2023
6.	S	JO – Dreikönigsskitour	Manuel Meier, Bigna Härdi	A, L	01.01.2024
9.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
14.	LL	FABE Langlauf Klassisch Andermatt	Ronald Begemann, Felicitas Frank	A, L	22.12.2023
16.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
19.	A	Generalversammlung	Alois Wyss, Werner Jenni		15.01.2024
20.	S	U35 – Skitechnik Gemsstock	Cyril Obrecht, Stephan Zehnder	B, WS	13.01.2024
21.	S	U35 – Freeride Gemsstock	Cyril Obrecht, Stephan Zehnder	B, WS+	13.01.2024
23.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
28.	S	Furggelenstock	Philipp Horat	A, L	15.01.2024
30.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		

FEBRUAR 2024					
10.-16.	S	JO – Skitourenlager Hospental/ Rotondohütte	Lukas Mathis, Jonas Burkhard	B, WS	31.01.2024
10./11.	S	JO – Ausbildungswochenende Andermatt	Lukas Mathis, Sebastian Ulli	A, WS	31.01.2024
17.	A	Spass auf der Schlittelpiste	Pascal Zurkirch		04.02.2024
20.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
24.	S	JO – Skitour Spitzmeilen	Stephan Zehnder, Milena Meier	B, WS	10.02.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
25.	S	U35 – Skitour Chistenstein	Bigna Härdi	C, WS-	18.02.2024
27.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		

MÄRZ 2024

2.	K	3xSchnupperkurs Bouldern & Klettern für Kinder und Jugendliche	Kristina Macku, Torsten Winge	A,3a	25.02.2024
2.	K	Boulderhalle Elys Boulderloft (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann		23.02.2024
5.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
12.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
19.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
23.-25.	S	U35 – Erzhorn	Cyril Obrecht	B, ZS	15.03.2024
23./24.	S	J0 – Skitour St. Antönien	Rafael Wernli, Lukas Widmer	B, WS+	15.03.2024
26.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
29.-1.4	S	U35 – Osterskitour	Tom Rüeger, Milena Meier	C, ZS	29.02.2024

APRIL 2024

2.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann, Jonas Burkhard		
6.	B	U35 – Mountainbike Säson- WarmUp mit Technik-Refräsher	Michael Frei, Nico Schwab	A, S1	31.03.2024

RUEDI'S SCHLUSSPUNKT

MENSCH UND NATUR

Wer im SAC ist, fühlt sich wohl in der Natur. Dieser Behauptung würde kaum ein Mitglied widersprechen.

Wir fühlen uns wohl in der Natur, lassen uns herausfordern von Wind und Wetter und steilen Bergen, und wir kehren erfüllt in den Alltag zurück. Unsere Naturerlebnisse lassen Spuren zurück, von der wunderbaren vergänglichen Spur im Schnee bis zum CO₂ von der Anreise zur Tour und den schönen Erinnerungen, die uns begleiten.

Wir nutzen viele technische Hilfsmittel, von der perfekten Kleidung über die Ausrüstung mit Ski, Seilen und Haken, nicht zu vergessen die Bergbahnen, Autobahnen, Eisenbahnen!

Die Wechselwirkungen zwischen uns Menschen und der Technik in der natürlichen Umwelt interessieren mich. Ich mache sie zum Thema einer kleinen Artikelfolge in den Club-Nachrichten.

Aus aktuellem Anlass ergibt sich ein Beispiel mit lokalem Bezug zu diesem weit gefassten Thema: Ein Arbeitstag im Naturschutzgebiet Wasserschloss im Windischer Schachen Ende Oktober 2023.

Fast wie eine Besammlung zu einer SAC-Wanderung sieht es aus, Frauen und Männer und einige Kinder in Outdoor-Kleidung treffen sich an einer Lichtung am Rand des Naturschutzgebietes.

Was nicht für eine Wanderung spricht: Einige Männer in Forstwartkleidung stehen da, neben ihnen Kisten mit jungen Bäumchen. Diese werden in der Lichtung gepflanzt.

Nur die Vorgeschichte erklärt den Eingriff ins Schutzgebiet.

Vor rund hundert Jahren wurde versucht, den immer wieder überschwemmten Wald zu entfeuchten und die forstliche Nutzung zu verbessern. Etwa dreissig metertiefe Gräben wurden ausgehoben, schnurgerade und parallel nebeneinander liegend. Die ausgehobene Erde wurde zu Dämmen



ben, schnurgerade und parallel nebeneinander liegend. Die ausgehobene Erde wurde zu Dämmen zwischen den Gräben aufgeschüttet. So entstand Waldboden, der höher über dem Grundwasserspiegel liegt, darauf wurden Bäume gepflanzt. Seit den Vierzigerjahren wuchsen Kanadische Zuchtpappeln schnell und gerade in die Höhe. Sie bilden regelmässig rundes Stammholz, das sich für die Verarbeitung zu Zündhölzern und Spanschachteln eignet.

Ein Nebeneffekt war, dass sich Wasser in den Gräben sammelte, vor allem im Frühling zur Zeit der Schneeschmelze. Das schätzten die Amphibien, das Laichgebiet für Frösche, Molche, Kröten und Unken vergrösserte sich beträchtlich. Der Eingriff in die Natur hatte also durchaus positive Auswirkungen, und als Name des Gebietes hat sich «Fröschegräbe» eingebürgert.

Manche Gebiete des Schachens wurden nicht forstlich aufgewertet, sondern als Kehricht-Deponie benutzt. Bis in die Sechzigerjahre lagerte die Gemeinde Windisch Abfälle in den Feuchtgebieten ab, Deponien gab es beidseits der Bahngleise, auch die Fröschegräben wurden nicht verschont. Zum Glück endete diese Praxis mit der 1970 eröffneten Kehrichtverbrennungsanlage Turgi. Aber auch danach wurden in den Gräben illegal Bauschutt und andere Abfälle deponiert. Ein Protokoll des Gemeinderates vom April 1979 hält fest, dass «die Fröschegräben für die Ablagerung von Bauschutt ungeeignet sind.»

In den Achtzigerjahren organisierte der Quartierverein Unterdorf Arbeitstage zur Pflege der Gräben. Laub, Äste und Schlamm wurden entfernt, damit die Wasserflächen für die Amphibien wieder bereitstanden. Oft fanden sich beim Graben Abfälle, aber die Devise war: «Sofort aufhören, zudecken und ruhen lassen» .

Das Prinzip «Ruhenlassen» endete vor etwa zehn Jahren. In der Trinkwasserfassung der Gemeinde Windisch, die wenige hundert Meter neben den Fröschegräbe liegt, wurden erhöhte Mengen unerwünschter Stoffe gemessen, nicht eigentlich gefährlich, aber ein deutliches Zeichen dafür, dass aus der Deponie Stoffe ins Grundwasser gelangen, was mit der Zeit gefährlich werden könnte. Der Kanton verlangte die Sanierung der Deponie Fröschegräbe.

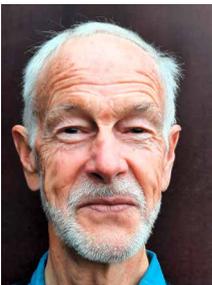
2022 wurden einige Hektar Wald gerodet, es fuhren Bagger aus, unzählige Lastwagenfahrten von Material wurden abgeführt – und das in einem Naturschutzgebiet!

Teilweise wurden die entstandenen Senken wieder aufgefüllt, damit der Grundwasserspiegel geschützt bleibt. Ein Naturschutzexperte begleitete die Wiederherstellung der Gewässerzonen.

Die entstandene gewaltige Lücke im Auenwald bietet nun ein vielfältiges Bild mit Teichen, Gräben, Gebüsch und aufkommender Bodenvegetation.

Am erwähnten Arbeitstag Ende Oktober 23 durfte die Bevölkerung mithelfen, gewünschte Baumarten wie z.B. die Schwarzpappel im Gebiet wieder anzusiedeln. Gleichzeitig wurden viele Neophyten ausgerissen, die sich auf neu entstandenen Brachen ja schnell ansiedeln.

Die Geschichte der Fröschegräben ist ein gutes Beispiel für die vielfältigen Einflüsse des Menschen auf die Natur und ihre Entwicklung, und sie zeigt, wie sich die Zielsetzungen der Eingriffe verändern und wie wir sie immer wieder anders werten.



Ruedi Hintermann

Ruedi Hintermann ist Biologe und war in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung tätig, am Kantonalen Seminar Brugg und ab 2003 an der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Seit zwölf Jahren pensioniert und oft auf Ski- und Wandertouren.

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG ■ 056 460 90 60
Aumattstrasse 3 ■ info@weibeldruck.ch
5210 Windisch ■ www.weibeldruck.ch

DRUCKfrisch
aus der Region



printed in
switzerland



STIEBEL ELTRON

**Darauf kommt es bei der Wahl
Ihrer Wärmepumpe an.**

- › Effizienz, die beeindruckt
- › Nachhaltigkeit
- › Massgeschneiderte Lösungen
- › Qualität durch guten Service

Technik zum Wohlfühlen
www.stiebel-eltron.ch

Impressum

Präsident
Redaktion/Insertion
Layout
Druck
Auflage
Erscheinungsweise
Redaktionsschluss
Webseiten

Alois Wyss
Markus Schuler
Tanja Lenzian
Weibel Druck AG
ca. 1000 Exemplare
3-mal pro Jahr: Nr. 1 im Dezember; Nr. 2 im April; Nr. 3 im September.
10. November; 10. März; 10. August.
www.sac-brugg.ch; www.gelmerhuetten.ch; www.sac-cas.ch

praesident@sac-brugg.ch
redaktion@sac-brugg.ch
kreaga@kreaga.ch
info@weibeldruck.ch



Mathys, Schryberhof
5213 Villnachern
T: 056 441 29 55
M: 079 394 94 55
info@schryberhof.ch

Hofladen-Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung sowie
Do und Fr 13:30 - 18:30
Sa 09:00 - 16:00

Anlässe

26./27. April 2024

Hoffest mit Weindegustation und
Festwirtschaft

27. – 29. Sept. 2024

Hoffest mit Weindegustation mit Metzgete

16./17. Nov. 2024

Hoffest mit Weindegustation und Raclette

noch offen

Tag der offenen Hoftüren

Frisch und natürlich

Obst, Orchideen-Weine, Spezialitäten
aus der Sommerhalde, Geschenkkörbe,
Honig, Schnaps und anderes.

www.schryberhof.ch



SCHOGGIEGGE 
Feines handgemacht

Mach mal eine süsse Wanderpause

Schoggi-Spezialitäten, regionale Produkte, Geschenke, KafiEgge

SchoggiEgge

Hauptstrasse 166, 5237 Mönthal AG

www.schoggiEGGE.ch



WERDER
Elektromaschinen AG

Service und Verkauf
5300 Turgi | 056 223 16 04

www.werder.ch



SUBAG
PUMPENBAU



Ihr Partner für:

- Elektromaschinen / Getriebe / Pumpen
- Zustandsanalysen
- Revisionen
- Neuwicklungen

Adressänderungen an:
Alois Wyss, Rauchensteinstrasse 14, 5200 Brugg

P.P.

CH-5210 Windisch
Post CH AG



Weinbau GmbH

Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs

www.weinbau-zimmermann.ch